



MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Michael Englert neuer Geschäftsleitender Beamter

Michael Englert heißt der Nachfolger von Heinz Bauhuber als Geschäftsleitender Beamter der Gemeinde. Seit 1. April ist Englert im Amt – Bauhuber verabschiedet sich zum 30. Juni 2015 offiziell in die Ruhephase der Altersteilzeit.



Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (v.l.) mit dem neuen Geschäftsleitenden Beamten Michael Englert und dessen Vorgänger Heinz Bauhuber

Michael Englert ist 52 Jahre, in Freiburg im Breisgau geboren, und war die vergangenen sieben Jahre als Geschäftsleitender Beamter in Reit im Winkl beschäftigt. Gelernt hat Englert als ersten Beruf Maler und Lackierer, war dann zwölf Jahre als Zeitsoldat bei der Bundeswehr und entschloss sich im Anschluss zur Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst. Er sammelte im Bereich Verwaltung Erfahrungen in verschiedenen Städten und Gemeinden und kennt beide Berufsseiten – Handwerk und Verwaltung, was, laut Englert, viele Vorteile birgt. Private und persönliche Gründe bewogen ihn, sich um die Stelle in Kirchdorf zu bewerben und er freut sich besonders, dass „er zum Zug

kam“. Mittlerweile wohnt Englert in Kirchdorf, um sich, wie er betont, ganz auf seine neuen Aufgaben konzentrieren zu können. Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber hieß Englert in der Gemeinde willkommen und die ersten beiden Wochen wurde er noch von seinem Vorgänger Heinz Bauhuber eingewiesen. Vor allem auf Kommunikation in- und außerhalb der Gemeinde legt Englert großen Wert. Er will stets ein offenes Ohr für Probleme haben und sich selbst in seinen „Einstellungen“ treu und damit authentisch bleiben.

Bauhuber war seit 2. Dezember 1980 als Geschäftsleitender Beamter in Kirchdorf, hat mit vier Bürgermeistern – Herbert Zill, Frank Werner, Joachim Wagner und Johann Springer – zusammengearbeitet und einiges miterlebt. In dieser Zeit hat sich Kirchdorf um ein Drittel vergrößert, der Bau von Bauhof, Kindergarten Machendorf, FF Seibersdorf, die Erschließung der Gewerbegebiete Atzing I und II sowie Baugebieten, Umlegungsverfahren und viele Sanierungen, A94 und Ortsumgehung Simbach fielen in diese Zeit, erinnert sich Bauhuber an die größeren Projekte. Im Rahmen der Flurbereinigung wurden die Dorferneuerungen Seibersdorf und Ritzing in Angriff genommen, so Bauhuber, der in Bayerbach als Gemeinderat und zweiter Bürgermeister fungiert. Jetzt freut sich der 61jährige, sich um andere Dinge kümmern zu können, für die bisher die Zeit fehlte. Und seinem Hobby, dem Campen, kann er nun ebenfalls ausgiebiger frönen.

Heinz Bauhuber zeigt sich sehr zuversichtlich, dass mit Michael Englert als qualifizierter Nachfolger die Verwaltungsgeschäfte reibungslos weiterlaufen. Englert hat ausgiebig Erfahrung in Bezug auf Breitband, was derzeit in der Gemeinde ein „heißes“ Thema, vor allem in Seibersdorf, ist. Und ansonsten muss Englert, wie jeder bei einem neuen Berufsstart, erst die örtlichen Besonderheiten und Gegebenheiten kennenlernen.

Monika Hopfenwieser

Gemeinderatssitzung im Mai 2015

Die nächste Gemeinderatssitzung ist geplant für
Montag, 18. Mai 2015 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal (Feuerwehrhaus).

BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung (§ 3 Abs. 2 Baugesetzbuch BauGB) über die öffentliche Auslegung des Planentwurfes für die Änderung des Bebauungsplanes „Machendorf – nördlich der Simbacher Straße“ mit Deckblatt-Nr. 3

Der Gemeinderat Kirchdorf a.Inn hat in seiner Sitzung vom 17.11.2014 beschlossen, den rechtskräftigen Bebauungsplan „Machendorf – nördlich der Simbacher Straße“ mit Deckblatt-Nr. 3 zu ändern.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt:

Im Norden: durch die Herbert-Zill-Str.

Im Osten: durch die Ostgrenzen der Grundstücke Fl.Nr. 506/13 und 506/17 Gemarkung Kirchdorf a.Inn

Im Süden: durch den Geh- und Radweg entlang der Simbacher Straße

Im Westen: durch die Hauptstraße

und umfasst umfasst die Grundstücke Fl.Nr. 506/13 und 506/17 der Gemkg. Kirchdorf a.Inn.

Ein vom Architekturbüro Manfred Gramer, Simbach, gefertigter Planentwurf einschließlich Begründung, wurde in der Fassung vom 23.02.2015 vom Gemeinderat Kirchdorf a.Inn am 09.03.2015 gebilligt. Der Planentwurf liegt in der Zeit vom

23. April bis 26. Mai 2015

in der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Zimmer 22 (Dachgeschoß), Hauptstr. 7, 84375 Kirchdorf a.Inn. öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen (schriftlich oder zur Niederschrift) vorgebracht werden.

Kirchdorf, den 14.04.2015

Walter Unterhuber
2. Bürgermeister

Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts:

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn erlässt aufgrund der Art. 20 a, 23, 32, 33, 34, 35, 40, 41, 88 und 103 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts:

§ 1 Änderung des § 2 Abs. 1 Ausschüsse

(1) Der Gemeinderat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende ständige Ausschüsse:

- a) den Haupt- und Finanzausschuss, bestehend aus dem Vor-sitzenden und sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- b) den Bau- und Umweltausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- c) den Werkausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern,
- d) den Umlegungsausschuss, bestehend aus dem Vorsitzenden und zwei ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern, einem Juristen, dem Kreisbaumeister und dem Leiter des Vermessungsamtes,
- e) den Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus sechs ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern.

§ 2 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Kirchdorf a. Inn, den 24.03.2015

Walter Unterhuber

2. Bürgermeister

Wasserwerksinformation zur Befüllung der privaten Schwimmbecken

Die alljährliche Befüllung der zahlreichen privaten Schwimmbecken im Versorgungsgebiet und der damit verbundene schlagartig ansteigende Wasserverbrauch haben in der Vergangenheit regelmäßig unnötige Rohrbruchsuchen ausgelöst.

Diese „Suchaktionen“ könnten durch vorherige Anmeldung der geplanten Entnahmemenge und des Entnahmezeitraumes vermieden werden. Die Gemeindeverwaltung bittet - wie bereits erstmals in der Schwimmbadssaison 2014 geschehen - um kurze Mitteilung, wenn eine größere Wasserentnahme (über 2 cbm) z.B. zur Schwimmbadbefüllung aus dem gemeindlichen Versorgungsnetz geplant ist.

Entsprechende Meldungen an den Wasserwart der Gemeinde Kirchdorf a.Inn, Herrn Anton Sperl, sind daher ausdrücklich erwünscht !!! **Tel.-Nr. 0174 20 98 107 oder 08571/6784 1.**

Durch die Anmeldung helfen Sie dem gemeindlichen Bauhof / Wasserwerk zeitaufwändige und unnötige Suchaktionen zu vermeiden.

Fundsache

Nach dem Sturm Anfang April wurde beim Anwesen Grafen-von-Berchem-Straße 63 ein dunkelgrauer Kunststoff-Kompostbehälter aufgefunden, Größe ca. 1,20 m x 1,20 m x 1,00 m. Der Eigentümer möge sich bitte mit der Gemeindeverwaltung, Tel. 91200, in Verbindung setzen.

Obst- u. Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf e.V.

lädt ein zum

Blütenfest

Sonntag 03. Mai 2015

ab 12:00 Uhr

am Sportgelände des TSV in Kirchdorf

Für's leibliche Wohl ist gesorgt!

**Die Veranstaltung findet bei jedem
Wetter statt**

Frühlingsgefühle wecken die Tanzfreude



Während die Profis die ersten Sichtungsturniere absolvierten, starteten die Boogie-Memories des TSV den beliebten Frühlingsball für Hobby-Paare. Traditionell waren dazu nicht nur die Anhänger des Boogie-Woogie, sondern auch alle Freunde des Standard- und Lateinamerikanischen Tanzes eingeladen. Im Inntalhof begrüßte Abteilungsleiter Ludwig Reindl wiederum zahlreiche Gäste aus Nah und Fern. Im Rahmen des kleinen Grenzverkehrs erschien neben dem auch hier zu Lande bekannten DJ Mr. Swingman weiteres Publikum aus dem benachbarten Österreich. Beflügelt durch den Frühlingsanfang entwickelte sich sehr schnell eine fröhliche Stimmung, so dass das Tanzparkett stets gut besucht war. Spontan vermittelte Übungsleiter Roland Kreuzer allen Gästen einen neuen Gruppentanz, welcher das Ballvergnügen weiter anheizte und bis zum Schluss anhalten ließ.

Wildcats starten in Saison

Am 3. Mai geht die Saison für die Wildcats in München beim Aufsteiger Rangers los. Hierzu fährt ein Fanzug der Südostbayernbahn ins Dantestadion und die ersten 100 Fans reisen kostenlos. Noch schnell anmelden auf Facebook oder der Homepage und die Wildcats kräftig anfeuern. In der In(n) Energie Arena ist dann am Samstag, den 9. Mai 2015 wie immer um 16.00 Uhr Premiere gegen die Nürnberg Rams. Nach dem Meistertitel im letzten Jahr wird diese Saison sicher etwas schwieriger. Die Wildcats werden aber wieder alles geben um ihren Fans "Dahoam" eine tolle Show bieten zu können. Am Pfingstsonntag ist dann bereits das zweite Heimspiel gegen den Aufsteiger Ingolstadt Duker. Hier ist wieder der Bayerische Spieltag angesetzt und alle Fans ins Tracht erhalten ein Freigetränk. Also auf geht's zu den Wildcats, oder wie es unter den Fans heisst: WILDCATS GO !!!

Termine für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 21. Mai 2015
von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Verwaltung geschlossen!

Am Freitag, 15. Mai 2015 ist das Rathaus geschlossen.

Terminänderungen für Leerung Biotonne:

Wegen Christi Himmelfahrt verschiebt sich der Termin auf **Freitag, 15.05.2015** und wegen Pfingstmontag auf **Freitag, 29.05.2014**.

Gottesdienste in der Schloßkapelle

Mit dem Monat Mai beginnt für die Ritzinger Schloßkapelle das Kirchenjahr. Es endet im Oktober mit einem feierlichen Gottesdienst und dem Oktoberrosenkranz.

Jeden Mittwoch im Monat Mai findet um 19.30 Uhr eine Maianacht statt. Eine besondere Note erhalten die Andachten dieses Jahr durch das Mitwirken der „Meßnerschläger Sängerinnen“ aus Wegscheid und Pfarrer Max Pinzl (am 13.5./19.00 Uhr) und am 20.5. kommt die Musik- und Gesangsgruppe der Inntaler Trachtler. Die traditionelle Schützenmaianacht findet am Freitag den 22.5. um 19.00 Uhr statt und wird vom „Kirchdorfer Männerchor“ musikalisch gestaltet.

Ab dem Monat Juni lädt die Pfarrei jeden I. Donnerstag im Monat jeweils um 19.00 Uhr zu einer hl. Messe ein.

Die Termine werden im Pfarrbrief und im Schaukasten vor der Schloßkapelle veröffentlicht. Es ergeht eine herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung!

Die auf den ersten Blick unscheinbar wirkende Schlosskirche von Ritzing, die dem hl. Johannes Nepomuk geweiht ist, zählt zweifellos zu den interessantesten Sakralbauten unserer Heimat. In einer Zeit, als allenthalben das Rokoko blühte, entstand sie als reines

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Einladung zum kostenlosen Sehtest



WENN SIE LUST HABEN, IHRE AUGEN MAL

WIEDER AUF DIE PROBE ZU STELLEN, DANN SOLLTEN SIE BEI UNS

V O R B E I S C H A U E N

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Inh. Gerhard Beitler
Münchner Straße 6 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. (0 85 71) 924 21 16

klassizistisches Gotteshaus. Die Freiherren (ab 1772 Grafen) von Berchem auf Piesing, eine einflußreiche und fortschrittliche Familie erwarb 1740 Schloß und Herrschaft Ritzing. 1786 ließ Karl Graf von Berchem die Kirche erbauen, in Erinnerung daran, daß Papst Pius der VI 1782 auf der Durchreise von Wien nach München für den Edelsitz Ritzing den Portiunkula-Ablass gewährt hatte.



Schloßkapelle Ritzing, erbaut 1786 von Karl Graf von Berchem; renoviert 1995 im Rahmen der Dorferneuerung. Besitzer: Gemeinde Kirchdorf am Inn

Kirchdorfer konnten sich nur die 3. Plätze erkämpfen



Beim gut besetzten Osterturnier in Passau belegten vom Judoverein TSV Kirchdorf nach guten Leistungen jeweils den 3. Podestplatz: Johanna Fischer (Gruppe 5) U12, Leon Zitzelsberger (Gewichtsklasse -34 kg) und Tanja Gschneidner (-44 kg) U15. Mit jeweils 1 Sieg und 2 Niederlagen erkämpften sie sich den 3. Platz. Auch Saskia Schwarzbauer konnte nach einer längeren Pause bei den Frauen (-70 kg) den 3. Platz erreichen. Thomas Dorner (-81 kg) wurde bei den Männer Fünfter. Bei der gut besetzten Gruppe -73 kg konnte sich Stefan Hinterleuthner den 9. Platz erkämpfen.

TSV-Bühne Kirchdorf spielt wieder!

Reizvoller Spielort: Theaterzelt bei der „Wirt's-Kathi“ - Fünf Aufführungen



Sie freuen sich, endlich wieder spielen zu können. 1. Reihe v. l.: Sylvia Gantner, Kornelia Hones, Johann Berger, Christine Gallner, Bernd Dobler. 2. Reihe v. l.: Lisa Hennesberger, Mario Gantner, Elvira Bichler, Thomas Berger.



Eine Szene aus dem letzten Stück „Der Geist im Rathaus“, das im November 2012 aufgeführt wurde.

Zweieinhalb Jahre befand sie sich im Dornröschenschlaf - die Theaterbühne des TSV Kirchdorf. Jetzt spielt sie wieder. Nach Schließung des Gasthauses Schönhofer in Machendorf stand die langjährige Spielstätte nicht mehr zur Verfügung und in Kirchdorf gab es keine andere Auftrittsmöglichkeit. „Das müssen wir ändern“, schwor sich der am 24. Juni 2014 gegründete „Förderverein zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf a. Inn“, der seine Aufgabe vornehmlich darin sieht, „entscheidende Impulse zu setzen, damit die Werte der bayerischen Volkskultur erhalten, gepflegt und, wo sinnvoll, wiederbelebt werden.“ Er bot der TSV-Bühne an, in einem ungewöhnlichen, aber sicherlich reizvollen Ambiente zu spielen: in einem kleinen, aber überaus gemütlichen Theaterzelt, das im vorgelagerten Garten der „Wirt's Kathi“ (ehemaliger Kirchenwirt) gegenüber der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ aufgestellt wird und eine tolle Theateratmosphäre verspricht.

Premiere ist am Sonntag, 10. Mai, um 19 Uhr, danach folgen vier weitere Aufführungen am Mittwoch, 13.05., Freitag, 15. 05., und Samstag, 16. 05., jeweils um 20 Uhr, sowie am Sonntag, 17. 05., um 19 Uhr.

Einlass ist jeweils eineinhalb Stunden vor Beginn der Aufführung, damit sich die Besucher in aller Ruhe den vom Serviceteam der „Wirt's Kathi“ angebotenen „Bayerischen Schmankerln“ widmen können. Dazu die Pächterin der im Eigentum der Gemeinde Kirchdorf befindlichen „Wirt's Kathi“, Dagmar Waldemer: „Theaterkultur und Wirtshauskultur auf hohem Niveau - das ist der

Anspruch der TSV-Bühne und unser Ehrgeiz im gastronomischen Bereich. Wir alle wollen den Besuchern einen Abend gestalten, der in jeder Hinsicht etwas Außergewöhnliches bietet und Spaß macht. Unsere Speisekarte wird eine Auswahl an warmen und kalten Speisen, von süßen Leckereien und selbstgemachtem Eis enthalten.“

Bernd Dobler, der Chef der TSV-Bühne, freut sich, dass seine Truppe endlich wieder spielen kann. „Alle Mitglieder der TSV-Bühne haben unter den verloren gegangenen Spielmöglichkeiten gelitten“, stellt er fest. „Wir waren ständig auf der Suche, etwas Neues aufzutun, aber es bot sich nichts an. Als uns der Förderverein den Vorschlag machte, im Kastaniengarten der „Wirt's Kathi“ ein Theaterzelt aufzubauen, brauchten wir nicht lange zu überlegen. Für uns gab es nur eines: So schnell wie möglich spielen.“ Sämtliche Schauspieler und Techniker, einschließlich Bühnenmeister Johann Buchner, erklärten sich bereit, wieder mitzumachen.

Dass den Kirchdorfern und den Theaterfreunden aus dem Umland die TSV-Bühne gefehlt hat, geht daraus hervor: Die Karten, die ab 8. April im Vorverkauf angeboten wurden, waren nach vier Tagen restlos verkauft. Bernd Dobler: „Einerseits freut das mich und meine Truppe ganz besonders, andererseits tut es uns um die vielen Leute Leid, die auch gerne gekommen wären, aber keine Karte mehr bekamen. Leider waren aus Termingründen für diesen Neuanfang mit Theaterzelt nur fünf Aufführungen machbar. Wenn der Versuch erfolgreich ist - und davon gehen wir aus -, werden wir, wie von früher her gewohnt (da waren es in der fast 40-jährigen Geschichte der Bühne bis zu 12 Termine), in Zukunft wieder mehr Auftritte einplanen. Schon jetzt sagen wir unseren Anhängern ganz großen Dank, dass sie uns treu geblieben sind.“

Übrigens: Alle drei Seiten, TSV-Bühne, Wirtshausteam und Fördervereine sehen das „Projekt Theaterzelt“ als Herausforderung und gleichzeitig als Chance, etwas ziemlich Einmaliges zu kreieren. In dem Zelt, das mit einem Holzboden ausgelegt wird, eine 60 Quadratmeter große Bühne haben wird, beheizbar ist und Platz

für 130 Personen bietet, kann man, sind sie überzeugt, eine besondere Atmosphäre schaffen, die Theater und Schmankerl-Gastronomie miteinander verbindet. Da werden die Gäste der TSV-Bühne die eine oder andere Überraschung erleben. Auch darüber hinaus, steht alles zur Verfügung, was gebraucht wird - bis hin zu erweiterten sanitären Einrichtungen.

Die Zuschauer dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Stück freuen mit dem Titel „Malefiz Donnerblitz“ von Ralph Wallner, einem bekannten Autor von Theaterstücken auf boarisch. Es wurde zum ersten Mal im Jahr 2013 aufgeführt. Der ländliche Schwank in drei Akten besticht mit einer spannenden Handlung voller Überraschungen, die von Wortwitz, mitreißenden Dialogen und technischen Raffinessen nur so trieft. Die Pfaffenhofener Stadtzeitung schrieb: „So muss ein Schwank sein: das Gemüt erleichtern, das Auge begeistern und mit einem Gefühl, endlich mal wieder herzlich gelacht zu haben, nach Hause gehen Allerbeste Unterhaltung.“

Die Handlung: Der arme Schneider Zwirn hat ein Problem: Er möchte verhindern, dass sich seine Tochter mit einem unliebsamen Hochzeiter verlobt. Man müsste das Wetter beeinflussen und mit einem heftigen Regenschauer die Verlobung ins Wasser fallen lassen können. Während er so hin und her sinniert, treten Blitz-Burgl und Sonnen-Res, das personifizierte schlechte und gute Wetter, auf den Plan. Und in des armen Schneiders Leben fängt es an zu blitzen und zu donnern, zu regnen und zu hageln. Ob er die Geister, die er herbeisehnte, wieder los wird? Man wird sehen.

Es spielen: Elvira Bichler, Christine Gallner, Sylvia Gantner, Lisa Hennersberger, Kornelia Hones, Johann Berger, Thomas Berger, Bernd, Dobler und Mario Gantner. Spielleitung und Organisation: Bernd Dobler / Kornelia Hones.

Text: Hans Schaffarczyk, Fotos: Schaffarczyk, Dobler

Am 26./27.05.2015 veranstaltet die
Tennisabteilung des TSV Kirchdorf ein
Schnuppertraining

für Erwachsene/Nichtmitglieder. Infos und Anmeldung bis
21.05.2015 bei Sabine Spielmannleitner, Tel. 08571/9250979

Suchen baldmöglichst

Platzwart/in

für die Tennisanlage des TSV Kirchdorf.
Nähere Informationen zu Aufgaben und Bezahlung bei
Matthias Weiß, Tel. 0173/5247320.

Blumen Klaußmann

**Zum Muttertag
tägl. frische Schnittblumen!**

Öffnungszeiten für Muttertag:

Freitag,	8. Mai 2015	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag,	9. Mai 2015	8.30 - 16.00 Uhr
Sonntag,	10. Mai 2015	8.30 - 12.00 Uhr

Seibersdorfer Str. 9 · 84375 Kirchdorf · Tel./Fax 08571/8269



Am Vaterdog - 14. Mai!
Steckerlfisch vom Grill
und andere Schmankerl
A Musi spuit a dazua

Jeden Dienstag ab 18.00 Uhr
Bradl-Essen aus da Rain
dazua Sauerkraut, Gmias und oi Knödel

Reservierungen erbeten
08571-925250 oder 08571-9267112

Wirt's Kathi - Hauptstraße 15 - 84375 Kirchdorf a. Inn

Seibersdorfer Firmlinge besuchen die Arnstorfer Tafel



Die Firmgruppe aus Seibersdorf (v.l. Pia Schreiberbauer, Nina Nössing, Helena Ellbrunner, Tobias Zellner, Jonas Reicherzer, Sandra Schreiberbauer) besuchten am Gründonnerstag die Arnstorfer Tafel in Simbach. Gegen 11 Uhr standen die 5 Jugendlichen bereit, die angelieferten Waren im Rot-Kreuz-Haus in Simbach aus den LKWs zu entladen. Handschuhe an - und los ging es! Aufgeregt auf das Kommende und doch voller Tatendrang wurden die Waren in die bereitstehenden Kartons sortiert. Nachdem das Verdorbene entfernt wurde, trennte man die Waren nach Wurst, Käse, Brot, verschiedenste Gemüse- und Obstsorten, Kuchen, Süßigkeiten, Pflegemitteln, Mehl und Reis. Sämtliche Sachspenden wurden aus den unterschiedlichsten Geschäften der Umgebung zur Verfügung gestellt. Als alles vorbereitet war, begann gegen 13:30 Uhr die Ausgabe der Waren an Bedürftige im Raum Simbach am Inn. Die Firmlinge halfen den Tafel-Mitarbeiterinnen, die nun vorsortierten Waren in die mitgebrachten Tüten der Bedürftigen zu füllen. Man bot die Ware an und gab den Bedürftigen, je nach Anzahl ihrer Familienmitglieder, Lebensmittel aller Art. Als die Ausgabe gegen 14:30 Uhr zu Ende war, staunte man nicht schlecht. Es war alles weg. Nur noch ein paar wenige Brote blieben übrig. Die Arbeit hatte sich also gelohnt!



Freundliche Unterstützung erhielten die Seibersdorfer Jugendlichen von Herrn Walter Huber, Leiter der Arnstorfer Tafel und den 6 Helferinnen vor Ort. Bei den vielen Fragen der Firmlinge standen sie hilfreich Rede und Antwort. Auch bei der Frage, ob sie eine Spende benötigen, wurde diese freudig bejaht. Denn die Kids waren vorbereitet. Sie verkauften Anfang März im Anschluß an einen Familiengottesdienst eine köstliche Gemüse-Fasten-Suppe, welche zusammen mit Daniela Zellner und Sylvia Reicherzer vorbereitet wurde. Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Seibersdorfer Gottesdienstbesucher

die warme Suppe zusammen mit frischem Brot und Starkbier und spendeten daraufhin eine gigantische Summe in Höhe von 337,30 €. Diesen Betrag überreichten die Firmlinge nun der Arnstorfer Tafel. Herr Huber bedankte sich sehr für den Betrag und für die freundliche und tatkräftige Unterstützung.



Abschließend war es für die Firmgruppe ein äußerst erlebnisreicher und emotionaler Tag. „Er war sehr schön, aber doch etwas anstrengend.“, „Wir konnten die verschiedenen Charaktere der Bedürftigen kennen lernen.“, „Jederzeit wieder“ kam es aus den Mündern der Firmlinge. „Eigentlich könnten wir das öfter machen“ war das abschließende Resümee der Jugendlichen und nochmals herzlichen DANK allen Spendern unserer Suppe.

Die Arnstorfer Tafel hat jeden Donnerstag gegen 12 Uhr für Spenden geöffnet.

ALFONS STEININGER
KFZ-Meisterbetrieb

Unfall-Instandsetzung
Gutmann Diagnose
HU & AU im Haus

Reparatur aller Fabrikate,
PKW, LKW u. Omnibusse

Tel. 08571 / 4764

Berg 27
Kirchdorf / Inn

Reparatur aller Fabrikate
Autoglas, Reifenservice

Inntalküchen

Ihre Küche liegt uns am Herzen

Inntalküchen Birkel
84375 Kirchdorf am Inn
Hauptstraße 45a
Telefon 08571-91140
www.birkel-inntalkuechen.de
e-mail: info@birkel-inntalkuechen.de

B

BIRKL

WALD – HUND - JÄGER

Die Natur lockt zur Frühlingszeit viele Menschen in die freie Landschaft. Neben Erholungssuchenden, Wanderern und Sportlern sind auch Hundebesitzer mit ihren vierbeinigen Freunden unterwegs. Die Tiere toben herum und wagen beim Waldspaziergang gern einen Abstecher ins Unterholz.

Unangelegte Hunde im Wald sind eine Gefahr für das Wild. Gerade im Frühling und Sommer, wenn die Rehe hochtragend sind. Denn dann sind sie für Hunde eine leichte Beute. Allerdings ist eine solche Jagd auch für den Vierbeiner nicht ganz ungefährlich. Wildschweine und Dachse können eine echte Gefahr für den Hund darstellen.

Einige Hundebesitzer wollen ihren Vierbeinern etwas Gutes tun, wenn sie sie im Wald frei laufen lassen. Ganz zum Unmut der Jäger. „Wir wollen den Hunden ja nichts Böses. Daher suchen wir auch das Gespräch mit den Hundebesitzern“ – so die Jägerschaft. Dennoch obliegt den Jägern der Schutz der wild lebenden Tiere. Wie es im Bundes-Jagdgesetz heißt. So würde zunächst das Gespräch mit dem Tierbesitzer gesucht und versucht das Tier einzufangen. Normalerweise wenden sich die Jagdausübungsberechtigten an die Behörde. Wir können dann eine Ordnungsmaßnahme gegen den Besitzer einleiten. Dies sei nicht selten der Fall. Ein wilder Hund kann seinem Besitzer bis zu einem vierstelligen Betrag kosten. Hinzu kämen Schadensersatzansprüche für das gerissene Wild.

Doch es wird auch Verständnis für den Hund gezeigt: „Dem Tier kann man keinen Vorwurf machen. Das folgt lediglich seinem Instinkt.“ Gerade jetzt sei eine Jagd gefährlich. Die Bachen hätten ihre Frischlinge und seien äußerst aggressiv. Auch eine Jagd in einem Dachsbau könne tödlich enden.

Für den Nachwuchs von Hasen, Rehen und Co. sind freilaufende Hunde eine tödliche Gefahr.

Noch bis Mitte Juli ist für freilebende Tiere die wichtige Brut-, Setz- und Aufzuchtzeit. Während dieser Zeit reagieren besonders bodenbrütende und heckenbrütende Vögel, aber auch generell Jungtiere freilebender Tierarten und deren Elterntiere sehr empfindlich auf Störungen. Aus diesem Grund sollte jeder Hundebesitzer in der sensiblen Zeit seinen Hund an der Leine führen und die Wege nicht verlassen.

Von Hunden gehetztes Wild wechselt dabei auch über Verkehrswege und löst dadurch eine besondere Unfallgefahr im Straßenverkehr aus. Solche Situationen müssen unbedingt vermieden werden.

Jäger fordern aber immer wieder in ihren Kreisverbänden oder Hegegemeinschaften eine Leinenpflicht in Wald und Wiesen – zumindest während der Brut- und Aufzuchtzeit. Die ist von März bis Juni.

Jetzt ist Setzzeit. Hasen und Rehe sind kurz vor der Niederkunft. Das sei eine höchst sensible Zeit, „von mir als Kinderstube des Wildes bezeichnet“, so der Jäger. Tragende Tiere sind nicht in der Lage, vor Angreifern zu flüchten. Jäger appellieren deshalb an die Vernunft der Halter: Hunde sollten bei Ausflügen in der Natur grundsätzlich nicht aus den Augen gelassen werden und – vollkommen unabhängig von der Rasse – besonders während der Setzzeit des Wildes in deren Lebensraum angeleint bleiben.

Jeder Hund hat einen gewissen Jagdtrieb in sich, einfach jeder. Das sollte Hundebesitzern klar sein. Es ist Grundvoraussetzung. Ein Hund muss folgen. Das sei bei den meisten Besitzern aber nicht so. „Da hakt's an der Erziehung“. Man müsse sich intensiv mit den Tieren beschäftigen, sie aufwändig trainieren. Gehorsam erfordere sehr viel Arbeit und Zeit.

Doch das lohnt sich, sagt Josef Pohling, Vorsitzender des Landesverbandes für das Deutsche Hundewesen in Bayern. Er ist der Meinung, 80 Prozent der Hunde in Bayern folgten nicht. Doch nicht nur der Hund sei schuld. Die Erziehung muss an beiden Enden der Leine stimmen. Dass das selten der Fall ist, kriegt man leider draußen tagtäglich mit. Viele Hundebesitzer sind uneinsichtig und wissen nichts von Natur und Tier. Durch eine Erziehungspflicht für Hund und Halter würde die Wilderei aber abnehmen.

Die Jägerschaft hat die Aufgabe, Wild vor Gefahren zu schützen.

Die Jägerschaft wünscht sich ein gutes, friedliches Miteinander und bittet alle Hundebesitzer auf gegenseitige Rücksichtnahme und die Achtung der freilebenden Tiere!

Frühjahrsprüfung bei Hundesportverein

Sieben Teilnehmer waren mit ihren Hunden zur Frühjahrsprüfung des Hundesportvereins angetreten und versuchten alle Aufgaben zur Zufriedenheit der Prüfer zu erledigen.

Hannes Orsan mit seinem Labrador Filou und Sandra Auer mit ihrer Schapendoes-Hündin Lilli bestanden ihre Begleithundeprüfung mit Bravour. Zunächst stand der Theorieteil der Prüfung auf dem Plan, im Anschluss die praktische Arbeit auf dem Hundeplatz. Unter anderem musste die Führung des Hundes mit und ohne Leine, die Sitz- und Platzübung sowie das Herankommen gezeigt werden. Dem schloss sich ein Verhaltenstest im Verkehr, mit anderen Hunden und in einer Menschengruppe an, welcher problemlos bestanden wurde.

Vier Teilnehmer stellten sich den Herausforderungen zur Fährtenprüfung. Roswitha Auer konnte mit ihrem Schäferhund Ben mit 91 Punkten in der Fährtenprüfung I und Waltraud Bachmeier mit ihrem Labrador Campo in der FH2 mit 90 Punkten glänzen. Hedi Aigner mit ihrer Dovermann-Hündin Ivi erreichte bei ihrer IPO2-Prüfung in der Fährte 84 Punkte. Diese reichten in den zwei weiteren Bereichen nicht aus, um die Prüfung erfolgreich abzuschließen.

Die Siegerehrung mit Pokalübergabe wurde von Prüfer Edgar Huber und Vorsitzender Dr. Beatrix Wagenbrenner vorgenommen. Alle Teilnehmer erhielten als Trostpreis ein kleines Hundefutterpaket, gespendet von Sandra Auer aus Tann. Bei kühlem, aber trockenem Wetter stärkten sich Prüfungsteilnehmer, Helfer und die vielen Zuschauer zum Abschluss bei Grillfleisch und Salaten und fachsimpelten noch lange in gemütlicher Runde.



Dr. Beatrix Wagenbrenner (Mitte) mit den Teilnehmern an der Frühjahrsprüfung des Hundesportvereins

Monika Hopfenwieser

ab.entholzner@gmx.de

ARCHITEKTURBUERO ENTHOLZNER
D-84375 KIRCHDORF/INN-SEIBERSDORF
TELEFON+49/8571/920278 MOBIL+49/170/3119272



Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Herzliche Einladung zum **Seniorenflug**

am Mittwoch, den 17. Juni 2015

In diesem Jahr veranstaltet die Gemeinde unter der Leitung der Seniorenbeauftragten Reserl Strohhammer wieder einen Tagesausflug für unsere Seniorinnen und Senioren.

Programm: Fahrt über Burghausen – Tittmoning – Laufen – Freilassing – Piding – Bad Reichenhall, Gottesdienst in der Basilika St. Zeno und Führung, der Raumeindruck der größten romanischen Basilika Altbayerns ist überwältigend – Fahrt über die Deutsche Alpenstraße – Ramsau – Schwarzeck, Auffahrt zum Alpengasthof Nutzkaser (1.100 m), genießen Sie die schöne Aussicht auf die Berchtesgadner Bergwelt, eventuell machen Sie noch einen kleinen Spaziergang – Weiterfahrt nach Berchtesgaden, Besuch vom „Haus der Berge“ – Fahrt über Bayerisch Gmain – Piding – Freilassing – Schönram, zum Bräustüberl, Einkehr – Heimfahrt.

Unkostenbeitrag: 10,00 € pro Person

(darin enthalten sind die Fahrtkosten für Bus sowie Eintrittsgeld für die Besichtigung)

Abfahrt: 7:00 Uhr am Pfarrzentrum St. Konrad mit anschließenden Zusteigemöglichkeiten an den Haltestellen Elektro Moosmüller, Inntalhof und Gasthaus Schönhofer.

Anmeldung bis spätestens **3. Juni 2015** mit Entrichtung des Unkostenbeitrags
in der Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 7,
bei Frau Birnkammer oder Frau Schachtner während der üblichen Öffnungszeiten.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Reserl Strohhammer
Seniorenbeauftragte

Johann Springer
Erster Bürgermeister

Osterhase besucht den Kindergarten St. Martin



Kurz vor Ostern erlebten die Kinder des Kindergartens St. Martins in Ritzing eine große Überraschung. Familie Weigl vom Hasenzuchtverein besuchte die Kinder mit großen und kleinen Hasen und erklärte ihnen wie die Hasen leben und was sie

fressen. Währenddessen hoppelten die Tiere in einem Gehege über die Wiese und die Kinder konnten ihnen bei Spielen und Putzen zusehen. Zu guter Letzt durften die Kinder die Hasen noch streicheln oder sogar selbst auf den Arm nehmen. Und weil es eben doch echte Osterhasen waren, bekam jedes Kind ein buntes Osterei als Geschenk. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Familie Weigl und ihren Osterhasen!



Änderungs- schneiderin

Brigitte Hölzlwimmer
Grafen-von-Berchem-Str. 93 · 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 0 85 71/92 25 85



Bauunternehmen Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Der letzte Weg in guten Händen!
Im Trauerfall und Vorsorge

Erdbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

**Bestattungsdienste
HABERSTOCK**

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Thea Schönwetter

Kirchdorf (Infostelle), Hauptstraße 14
☎ 0 85 71 / 92 21 76

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de



PREX

metallbau+heiztechnik
Bierstraße 3, 84375 Kirchdorf
Tel. 08571 / 14 89, Fax 920631

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitzenuau
Telefon: 0 85 71/63 52
Telefax: 0 85 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaeft.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaeft@t-online.de

TSV Kirchdorf/Inn e.V.

EVENT-RESTAURANT

Eröffnung des Biergarten




**14-Mai-2015
(Vatertag)**

- ab 10:00 Uhr ist der Biergarten geöffnet
- ab 12:00 Uhr gibt es Spanferkel vom Grill

Wir sind bei jedem Wetter für Sie da.

WOLLEN SIE EINE FEIER MACHEN UND SUCHEN EINEN GEEIGNETEN ORT??

z.B. :zum Geburtstag, Weihnachtsfeier, Taufen usw.

Termin und Absprache:
Killermann Michael (TSV) 015228988630
Kimböck Günter (K1) 01717211475

RÄUME:

Gaststube für	60 ~ 90 Personen
Nebenzimmer I	~ 20 Personen
Nebenzimmer II	~ 10 Personen

<http://www.tsv-kirchdorfaminn.de/gaststaette/>

www.tsv-kirchdorfaminn.de



VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?		WAS?	Wo?
01.05.2015	10.30 Uhr	Maibaum aufstellen, Bräuhausschützen e.V.	Schützenhaus Ritzing
03.05.2015	12.00 Uhr	Blütenfest, Obst- und Gartenbauverein	Sportgelände in der Au
05.05.2015	13.00 Uhr	Weidenflechtkurs mit Kindern ab 7 Jahren mit Frau Petra Franke „Flechten von Körbchen“, Organisation: Sabine Eglhofer; Kath. Frauenbund Seibersdorf	Familie Nüsslein, Passauer Straße 31, Simbach a. Inn
06.05.2015		Tagesausflug zum Gartencenter Dehner nach Rain am Lech, Organisation: Anita Joachimbauer, Tel. 08571/9252806, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	
07.05.2015	14.00 Uhr	Überraschungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
08.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht - gestaltet vom Kath. Frauenbund Seibersdorf! Organisation: Vorstandschaft Kath. Frauenbund Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf
08.05.2015	19.00 Uhr	Florianifeier anschl. Florianiamt, Freiwillige Feuerwehr Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf
08.05.2015	19.30 Uhr	Strohschießen, Edelweißschützen Machendorf e.V.	Schützenheim Machendorf
09.05.2015	19.30 Uhr	Muttertagsfeier, Organisation: Michaela Erlemeier, Tel. 08571/6934; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
09.05.2015	18.30 Uhr	Florianiamt anschl. Florianifeier und gemütliches Beisammensein, Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn	Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
16.05.2015		Ausflug ins Blaue, VdK-Ortsverband Kirchdorf a. Inn/Julbach; (Das Reiseziel und die Abfahrtszeit werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben!)	
16.05.2015	14.00 Uhr	Maiandacht an der Bloier Kapelle anschl. Maifest mit Kaffee und Kuchen; „Wir feiern unsere Mütter“ mit musikalischer Unterhaltung, Lustiges und Vergnügliches! Organisation: Vorstandschaft Kath. Frauenbund Seibersdorf	Bloier Kapelle anschl. Dorfplatz Seibersdorf
21.05.2015	14.00 Uhr	Spiel- und Unterhaltungsnachmittag; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
21.05.2015	19.00 Uhr	Maiandacht anschl. Einkehr, Organisation: Gabi Miedl, Tel. 08571/7300; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Schloßkapelle Ritzing anschl. GH Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
22.05.2015	20.00 Uhr	Maibaumversteigerung, Bräuhausschützen Ritzing e.V.	Schützenhaus Ritzing
25.05.2015 bis 28.05.2015		Pfingstfahrt: „Sternfahrt nach Ungarn“ Organisation: Pfarrer Janos Kovacs, Anmeldung: Claudia Braunsperger, Tel. 08571 925 0365; Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn,	
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr	Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirt's Kathi
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinde- ratssitzung	10.00 Uhr	BÜRGERFRÜHSCHOPPEN, für alle Kirchdorfer/innen „Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen“ FW-Ortsverband Kirchdorf a. Inn	Gasthaus Kirchenwirt Kirchdorf a. Inn
Jeden MO	17.30 - 19.30 Uhr	Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.00 - 18.30 Uhr	TANG SOO DO Kinder	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	20.00 - 21.00 Uhr	Damengymnastik und Bodystyling	Gymnastikraum d. Schule
Jeden Di	15.30 - 17.00 Uhr	Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	19.00 Uhr	Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	19.30 - 20.30 Uhr	Pilates	Gymnastikraum d. Schule
Jeden DO	17.30 - 18.30 Uhr	Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Uhr	Chorprobe Jugendchor „Young Voices“ (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO/FR	9.00 - 11.00 Uhr	Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim Kirchdorf/I.OG
Jeden FR	18.00 - 19.00 Uhr	Jazz-Dance	Gymnastikraum d. Schule

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Martin Bachl und Frau Ernestine Bachl,
Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Mai feiern den

60. Geburtstag

Herr Peter Janzen, Machendorf
Frau Christa Seitz, Deindorf
Frau Helga Buchner, Seibersdorf
Herr Erich Altmann, Stölln
Herr Heinrich Miess, Machendorf

65. Geburtstag

Herr Erhard Nimz, Ritzing
Herr Günther Hintereder, Au
Herr Gottfried Fuchs, Hitzenau
Herr Erich Baumann, Ritzing

70. Geburtstag

Herr Franz Valtl, Ritzing
Herr Georg Eckl, Seibersdorf
Frau Anna Ammer, Kirchdorf a. Inn
Herr Heinz Richard Winterer, Stölln
Herr Hermann Prebeck, Ritzing

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

**Elektro
Moosmüller GmbH**

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

**Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung**

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenau
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

80. Geburtstag

Herr Leonhard Hennesberger, Machendorf

90. Geburtstag

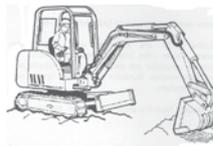
Herr Erwin Haas, Hitzenau
Frau Sophia Scheck, Kirchdorf a. Inn
Frau Katharina Ebertseder, Machendorf
Frau Elisabeth Altmann, Strohhham
Frau Anna Schichl, Hart

*Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen
allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung
auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.*

Einwohnerstand am 20.04.2015:

5577 Personen
5348 Personen (mit Hauptwohnung)
229 Personen (mit Nebenwohnung)

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten
- Materialtransport
- Verleih von Vibrationsstampfer,
Rüttelplatte 100 kg,

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
☎ 0160/ 99 215 112

OPTIK Uhren / Schmuck
LEDER
BESSER SEHEN UND VERSTEHEN
Ihr Meisterbetrieb für Augenoptik · Hörakustik · Kontaktlinsen-Spezialist · staatl. gepr. Augenoptiker
Simbach a. Inn · Schulgasse 2-4 · Fußgängerzone
Tel. 08571 | 2556 www.schmuck-uhren-optik.de

Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

Durchführung von Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller notwendigen Formalitäten
(vor und nach der Bestattung)

Bestattungsvorsorge, alternative Bestattungsformen

Rund um die Uhr für Sie erreichbar, auch am Sonn- und Feiertag!
Besprechung der Bestattung auf Wunsch bei Ihnen Zuhause

Vielfältige Informationen mit Broschüren und Preisbeispielen
zum Download unter: www.stangl-2000.de

24h erreichbar ☎ 08571 - 2665



Abt Dr. Marianus Bieber firmte 34 junge Christen

Zum dritten Mal hintereinander wirkte er als Firmspender in Kirchdorf und jedes Mal wurde die Firmung für die Firmlinge zu einem persönlich nachhaltigen Erlebnis: Dr. Marianus Bieber, Vorsteher der Benediktinerabtei Niederalteich, firmte in diesem Jahr 10 Mädchen und 18 Buben der Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf und vier Mädchen und zwei Buben der Expositur St. Jakobus in Seibersdorf.

Ortspfarrer János Kovács empfing den Abt im Pfarrhof, wo sich die Firmlinge, deren Paten und Eltern, Gemeindeferentin Martina Brummer, Mitglieder der beiden Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen, Bürgermeister Johann Springer, der Rektor der Grund- und Inntal-Mittelschule, Rainer Lehner, und weitere Gäste versammelt hatten, und hieß ihn herzlich willkommen. Danach zog die Festgemeinde, angeführt von den Kirchdorfer Musikanten unter der Leitung von Günter Heindlmeier, in einer längeren Prozession zur festlich geschmückten Pfarrkirche. Mit feierlichem Orgelspiel und dem Lied des Kirchenchores „Ein Fest der Freude“ begann die liturgische Feier der Firmung mit anschließendem Pontifikalgottesdienst.



Abt Dr. Marianus Bieber zeichnete mit geweihtem Chrisamöl ein Kreuzzeichen auf die Stirn des Firmlings Leon Gigler. Links: Pfarrer János Kovács mit dem Öl.

In seiner Predigt ging Abt Marianus der Frage nach: „Wer seid ihr, welche Erwartungen werden an euch gestellt, welche Wünsche und Träume habt ihr selbst?“ Sehr viel stürzte auf die jungen Menschen in der Pubertät ein: Fragen, von deren Beantwortung das spätere Leben abhängt, neue Herausforderungen, neue Medien, die sozialen Netzwerke, die die Welt öffnen und viel Neues ungefiltert bloßlegen, Verführungen, Versprechungen, Enttäuschungen. „Wollt ihr ein Leben, das euch seelisch bereichert oder wollt ihr in der Spaßgesellschaft aufgehen, wo ihr mit viel Abwechslung hin- und hergetrieben werdet?“

Der junge Mensch suche nach Vorbildern, an denen er sich orientieren kann. Er hat gemerkt, dass der Papa kein Schweinsteiger, die Mama keine Lady Gaga ist, Figuren, die man gern wäre oder um sich hätte. Bald stellt man fest, dass

die meisten Idole nicht als Vorbilder taugen. „Heute“, so der Firmspender, „kommt der Geist Gottes über euch, ihr erfahrt durch die sieben Gaben des Hl. Geistes eine innere Kraft, die euch stark macht im Glauben der katholischen Kirche und Lebensorientierung bietet.“ Abt Marianus ermunterte die jungen Christen: „Setzt Herz und Kopf ein, um Vorbilder zu finden und Entscheidungen zu treffen.“ Die Kirche biete viele Vorbilder an wie die Heiligen Benedikt, Franz von Assisi oder Mutter Theresa aus Kalkutta in der Neuzeit. „In der Firmung ruft euch Gott bei eurem Namen. Er hat einen großen Traum von euch, er setzt auf euch. Unsere Antwort am heutigen Tag lautet: Wir setzen auf dich, o Herr, wir stehen für dich ein.“

Das taten die Firmlinge, indem sie vor der eigentlichen Firmungszeremonie das von den Taufpaten und Eltern am Anfang ihres Lebens für sie gegebene Taufversprechen erneuerten. Zusammen mit der ganzen Kirchengemeinde sangen sie dann: „Fest soll mein Taufbund immer stehn, ich will die Kirche hören.“

Bei der Spende des Sakraments betete Abt Marianus um das Kommen des Heiligen Geistes, dann breitete er die Hände über jedem Firmling aus und zeichnete ihm mit Chrisam, einem vom Bischof geweihten Salböl, ein Kreuz auf die Stirn. Dazu sprach er die Worte: „Sei besiegelt mit den Gaben des Heiligen Geistes!“ Der Firmpate legte während der Zeremonie eine Hand auf die Schulter seines Schutzbefohlenen und bekundete so die gemeinsame Verbundenheit mit Glauben und Kirche.



Ministrantin Hannah Stiller aus Seibersdorf empfängt das Sakrament der Firmung. Hinter ihr als Firmpate Onkel Klaus Bründl.

Nach dem Firmungsakt führte der Firmspender mit jedem Gefirmten ein persönlich gehaltenes Gespräch, in dem er Fragen zur Familiengemeinschaft, zu Berufsvorstellungen oder Hobbies stellte. Anschließend trugen sieben Firmlinge Fürbitten vor, in denen sie um die sieben Gaben des Heiligen Geistes baten. Das Kirchenvolk sang dazu „Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu“. Nach der Kommunionausteilung segnete Dr. Bieber die Kerzen, die

von den 14 Mädchen und 20 Buben für ihre Paten hergestellt worden waren.

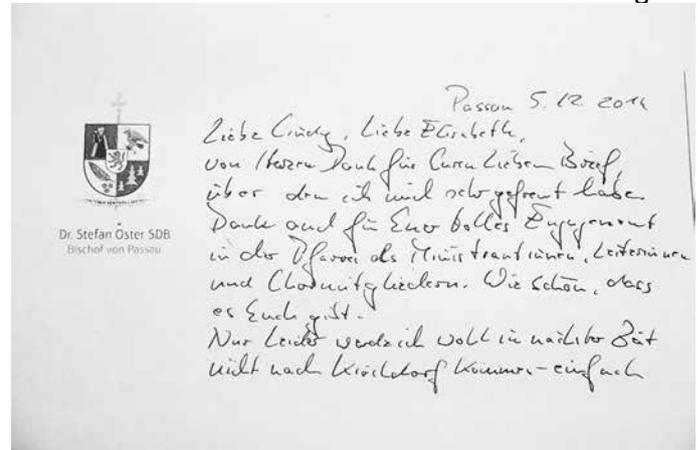
Zur Vorbereitung auf die Firmung hatten sich die jungen Christen, die in sechs Gruppen eingeteilt waren, neben dem eigentlichen Firmunterricht durch Pfarrer János Kovács auch für selbst ausgesuchte soziale Projekte engagiert, wobei sie von ihren Müttern unterstützt wurden. Dazu gehörte das Backen und Verkaufen von Kuchen für einen sozialen Zweck, das Sammeln von Straßenabfall, außerdem das Kochen einer Fastensuppe, deren finanzieller Erlös der Antersdorfer Tafel zur Verfügung gestellt wurde. Eine Gruppe fertigte Rosenkränze und verkaufte sie, eine andere übernahm Servicearbeiten im Kirchdorfer Seniorenclub, eine weitere führte zur Belustigung der alten Leute dort ein Theaterstück auf. Trinkgelder wurden für die Unterhaltung des Pfarrzentrums gespendet.

Den Firmgottesdienst gestaltete der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Barbara Wachtler, die auch die Orgel spielte. Bezogen auf die jeweiligen liturgischen Vorgänge sang der Chor drei- und vierstimmige Lieder teils in ruhigen, teils in flotten Rhythmen, alle ausdrucksstark vorgetragen. Während der Kommunionausteilung wurden drei Gospels dargeboten, die eine freudige Stimmung in das Gotteshaus trugen. Als Schlusslied sang die gesamte Pfarrgemeinde das Kirchenlied „Atme in uns, Heiliger Geist“. Den Auszug des Firmspenders aus der Kirche begleiteten Barbara Wachtler (Orgel) und Günter Heindlmeier (Trompete) mit einem stimmungsvollen Musikstück.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer sagte allen Mitwirkenden, die die Firmung zu einem großen Erlebnis für die Firmlinge gemacht haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“. Besonders dankte er Abt Dr. Marianus Bieber für die Firmspendung im locker-fröhlichen Ritus und überreichte ihm zur Erinnerung an Kirchdorf ein Präsent. Dankesworte richtete er ebenso an Pfarrer János Kovács für die Vorbereitung der Firmlinge auf das Sakrament, außerdem an die Firmmütter für die aktive Begleitung. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei einem Stehempfang im Pfarrzentrum noch ein wenig gefeiert. Dabei überreichte Pfarrer Kovács den Firmmüttern als Dankeschön für ihren Einsatz eine große Rose.

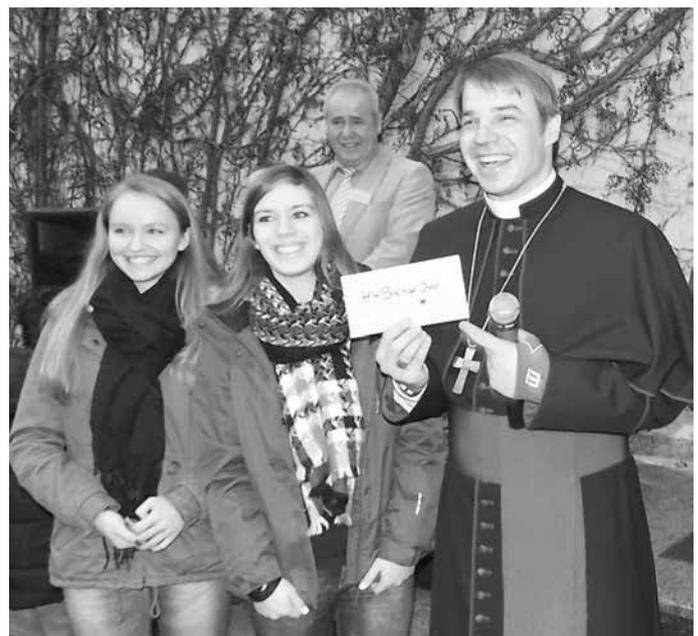
Bischof Dr. Stefan Oster schrieb an Kirchdorfer Ministrantinnen

Der neue Bischof der Diözese Passau, Dr. Stefan Oster SDB, stattete am 03./04. Dezember 2014 dem Dekanat Simbach einen Vorstellungs- und Kennlernbesuch ab. Dabei war er auch im Kirchdorfer Seniorenheim St. Josef und machte spontan einen kurzen Abstecher in das Pfarrzentrum unserer Pfarrei, als er hörte, dass dort gerade der Kirchdorfer Seniorenclub seinen 14-tägig stattfindenden Senioren-Nachmittag abhielt. Die Freude der rund 70 anwesenden Gäste über den Bischofsbesuch war groß.



Das persönliche Schreiben von Dr. Stefan Oster

Am Vormittag hatte sich das Diözesanoberhaupt auch im Simbacher Tassilo-Gymnasium und in der Realschule sehen lassen. Dort überreichten ihm die Kirchdorfer Ministrantinnen Cindy Lechner und Elisabeth Webersberger einen Brief, in dem sie darlegten, dass sie bereits seit sieben Jahren Ministrantinnen sind, der Leiterrunde angehören, mithelfen, Minis auszubilden, Einsatzpläne machen und darüber hinaus auch noch im Jugendchor mitsingen. Sie baten den Bischof, auf seinen Firmreisen auch nach Kirchdorf zu kommen. Außerdem sagten sie ihm, dass sie es cool finden, wie er sich um die Jugend kümmert.



Die beiden Ministrantinnen (v. l.): Cindy und Elisabeth mit dem Bischof nach der Übergabe des Briefes. Im Hintergrund: Werner Lechner, Vater von Cindy und Elternbeiratsvorsitzender der Realschule. Foto: Christina Schmid.

„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?

www.vrbk.de

Wir machen den Weg frei.

VR-Bank Rottal-Inn eG

Bereits am nächsten Tag antwortete der Bischof mit einer handgeschriebenen Karte. Er schrieb: „Liebe Cindy, liebe Elisabeth, von Herzen Dank für Euren lieben Brief, über den ich mich sehr gefreut habe. Danke auch für Euer tolles Engagement in der Pfarrei als Ministrantinnen, Leiterinnen und Chormitglieder. Wie schön, dass es Euch gibt.

Nur leider werde ich wohl in nächster Zeit nicht nach Kirchdorf kommen - einfach, weil ich jetzt schon dort war und noch so viele andere Pfarreien warten, dass ich mal komme. Aber vielleicht kommt Ihr ja mal zu mir. Ich treffe mich alle 14 Tage am Sonntag Abend in Passau mit jungen Leuten. Würde mich freuen. Gottes Segen für Euch! Euer Bischof Stefan.“

Cindy und Elli haben den Oberhirten der Diözese Passau schon dreimal getroffen: Elli Webersberger: „Er konnte sich sogar an meine pink-farbenen Schuhe erinnern, die ich einmal trug.“ Klar, dass die beiden Mädchen seine Einladung annehmen und in Kürze mal zu ihm nach Passau fahren.

Palmsonntag: Kreuzweg-Beten im Freien



15 Pfarreiangehörige beteiligten sich am Kreuzweg in die Gefilde der Au, wo sie in sieben Stationen die Passion Jesu Christi für sich in Gebet und Betrachtung nachvollzogen.

Wenn Menschen mit Leid konfrontiert werden, stellen sie häufig die Frage: Warum gibt es Leid? Und warum trifft es oft die Schuldlosen? Immer wieder wird das Leid als Strafe Gottes dargestellt. Eine derartige Aussage macht keinen Sinn, sonst wäre der Sohn Gottes, des Schöpfers der Welt und aller Gewalten, nicht an das Kreuz genagelt worden und ist gestorben. Um den wahren Sinn von Leid, Not und Tod zu verinnerlichen, macht sich seit Jahren eine kleine Schar von Mitgliedern der Pfarrei Mariä Himmelfahrt am Palmsonntag, der an den umjubelten Einzug Jesu Christi in Jerusalem erinnert,

auf den Weg in Gottes Natur, um betend und betrachtend den Leidensgang des Herrn nachzuvollziehen und sich dabei auf die Karwoche vorzubereiten. In diesem Jahr waren es 15 Gläubige.

Sie trafen sich um 14 Uhr vor der Pfarrkirche. Dort erläuterte Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer den Kreuzweg, der in einem Rundgang durch die Kirchdorfer Au zurückführte zum Gotteshaus. Aus sieben Stationen bestand er heuer - jedes Jahr wird ein anderer gebetet. Seit dem 15. Jahrhundert, so erfuhren die Teilnehmer, gibt es im deutschen Sprachraum Kreuzwege und künstlerische Darstellungen dazu. Bis zu 43 Stationen beinhalten Kreuzwege, in der Regel umfassen sie heute 14 Stationen, ursprünglich waren es sieben.

„Wir beten den Kreuzweg im gläubige Bewusstsein“, sagte Strohhammer, „dass jeder Kreuzweg nicht in die Ausweglosigkeit führt, sondern in die Auferstehung zu einem Leben in Ewigkeit.“ Dementsprechend wurde in einem Einleitungstext zum Kreuzgang in Kirchdorf deutlich gemacht, dass Jesus durch seinen Tod am Kreuz die Schuld der Menschen gesühnt hat. Durch dieses Opfer sei das Kreuz zum Zeichen des Heiles geworden.

In allen Stationen des Rundganges stellten die Betrachtungs- und Gebetstexte einen Bezug her von der Passion Christi zum Leidensalltag des heutigen Menschen. In der Station „Jesus wird zum Tod verurteilt“ ging es zum Beispiel darum, dass gerade auch in der Welt des 21. Jahrhunderts in vielen Ländern die Menschenrechte mit Füßen getreten werden und damit der Lebensweg für zahlreiche Menschen zum Kreuzweg geworden ist. In der 2. Station „Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern“ wird darauf abgehoben, „dass wir Christus in allen Menschen begegnen, die ihr Kreuz auf sich nehmen. Dieses Kreuz hat viele Namen: Hunger, Not, Krankheit, Angst, Verlassenheit und Verfolgung, Hass, Resignation und Verzweiflung.“ Für alle jene, die nach dem Sinn ihres geschundenen Lebens fragen, wurde gebetet, dass sie nicht verzagen, sondern dass ihr Kreuzweg einmündet in das Reich Gottes.

In anderen Stationen hieß die Nutzenanwendung für den Christenmenschen: „Wir wollen wie Simon von Cyrene im Leben anpacken, wenn wir sehen, dass einer die ihm aufgebürdete Last nicht tragen kann, und nicht fragen: Warum gerade ich?“ Und was kann man aus dem Tod Christi für das eigene Leben mitnehmen? Dass das Sterben nicht das Ende ist, sondern der Anfang von einem anderen Leben, das im Ostern auf die Gläubigen wartet: die Aufnahme in die Gemeinschaft der Kinder Gottes, wo jede Last abfällt und ewiger Friede



Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

seit über 30 Jahren!





Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackierermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

herrscht. Im Bewusstsein, Kraft zum Überwinden von Leid geschöpft zu haben, dankten die Teilnehmer des Kreuzweges in einem Gottesanruf für die Stunde des Gebets und der Besinnung.

Am Vormittag des Palmsonntags hatten rund 150 Pfarrangehörige mit Pfarrer János Kovács, den Ministranten, Firmlingen und kirchlichen Organisationen an der Weihe der vom Frauenbund angefertigten Palmbuschen am Jubiläumskreuz beim Seniorenheim St. Josef in Ritzing sowie an der Prozession in die großzügig geschmückte Pfarrkirche teilgenommen. Dort fand ein feierlicher Gottesdienst statt, in dem Christus, dem Erlöser, gehuldigt wurde. Gestaltet wurde die Messfeier von einer gemischten Schola, den Lektoren Elfriede Rieger, Adam Laub und Martin Schedlbauer sowie Uli Anneser an der Orgel.

Kirchliche Feiern zu Ostern

Drei Tage widmet die kirchliche Liturgieordnung der Auferstehung Jesu Christi. Das Osterfest, das bedeutendste Fest der katholischen Kirche, begann in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt am Karsamstag um 22 Uhr mit der Feier der Osternacht, setzte sich am Ostersonntag mit einem festlichen Hochamt fort und endete am Ostermontag mit einem feierlichen Pfarrgottesdienst. Alle drei Gottesdienste wurden kirchenmusikalisch begleitet - am Samstag von einer gemischten Chorschola, am Sonntag vom Kirchenchor, am Montag vom Kirchdorfer Männerchor. An allen drei Tagen war die Pfarrkirche gut bis sehr gut gefüllt.

Das erste Zeichen des Jubels über die Auferstehung des Gottessohnes, der den Tod überwand und den Menschen bewusst machte, dass mit dem Sterben nicht alles zu Ende ist, sandte Pfarrer János Kovács in der Osternacht an die versammelten Gläubigen. Mit dem dreimaligen Ausruf „Lumen Christi“ („das Licht Christi“) zog er mit der Osterkerze in das abgedunkelte Gotteshaus ein, das bald danach in vollem Lichterglanz und im österlichem Schmuck von Elisabeth Kovács erstrahlte. Die Orgel, gespielt von Veronika Steger, begrüßte nach dem Schweigen der Kartage mit Jubelklängen den auferstandenen Christus, danach rückten die Hymnen einer gemischten Schola und die von der gesamten Gemeinde gesungenen Osterlieder die Freude des Erlösungswerkes Jesu Christi in das Bewusstsein der Gläubigen. Die nächtliche Liturgie wurde neben der Lichtfeier mit den sieben alttestamentlichen und zwei neutestamentlichen Lesungen über die Großtaten Gottes gegenüber seinem Volk, zu denen die Auferstehung des gekreuzigten Gottessohnes gehört,

wesentlich mitbestimmt von der Weihe des Osterwassers, des Osterfeuers und der Osterkerze, außerdem von der Erneuerung des Taufversprechens durch die Kirchengemeinde.

Der zentrale Gottesdienst an Ostern war das festliche Hochamt am Sonntag. In seiner Predigt ging Pfarrer János Kovács auf das Evangelium ein, das von Maria von Magdala handelte, die das Grab des gekreuzigten Jesus aufgesucht hatte und verzweifelt war, weil sie es leer fand. Der Meister erschien ihr dann und sagte, sie solle ihn nicht festhalten, er werde zum Vater hinaufgehen. Die Erzählung der Heiligen Schrift zeige den Weg, so der Pfarrer, wie die Christen zum Auferstandenen kommen und dort Freude und Glück finden. Maria habe durch Jesu Tod den Sinn ihres Lebens verloren, „sie verstand nicht, warum Christus sie verlassen hat“.

Durch die Erscheinung sei ihr erst bewusst geworden, dass Gott uns in unserer Not und Verzweiflung nicht allein lässt. Durch seine Auferstehung habe er das Erlösungswerk vollendet und die Menschen guten Willens zu sich in sein Reich geholt. „Im Dunkel des Lebens dürfen wir nicht resignieren“, sagte Kovács, „sondern sind aufgerufen in unserem Glaubensleben immer intensiver nach ihm zu suchen. Der Auferstandene gibt uns die Hoffnung, dass das freudvolle Leben erst kommt. Er ist an unserer Seite, wenn wir uns verloren glauben.“

Der Kirchenchor der Pfarrei Mariä Himmelfahrt umrahmte das Hochamt mit Ausschnitten aus der Schutzengel-Messe für dreistimmigen gemischten Chor mit Orgel von Heinrich Huber, einem bayerischen Komponisten aus Schongau. Außerdem sang der Chor das „Laudate dominum“ von Christopher Tambling und Auferstehungslieder. Die Leitung der Aufführung hatte Barbara Wachtler, die Orgel spielte Benedikt Meuers. Den Gottesdienst am Ostermontag gestaltete der Kirchdorfer Männerchor unter der Leitung von Jolanta Habereder mit der Greisinger Messe von Helmut Gärtner, die den Gefühlen bayerischer Frömmigkeit in den Melodien und Texten Ausdruck verleiht.

Nach den Liturgiefiern überreichten Mitglieder des Pfarrgemeinderates allen Kirchbesuchern ein buntes Osterei und ein Stück geweihten Ciabatta-Brot, gebacken von Matthias Hutterer, einem jungen Gemeindeglied. Die St. Georgspfadfinder hatten am Samstag ein Osterfeuer vor der Pfarrkirche entzündet, das zum Verweilen einlud. Bei allen drei Ostergottesdiensten wurden die vielen mitgebrachten Ostergaben vom Pfarrer geweiht.

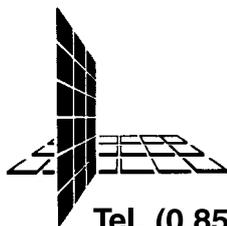


Pfarrer Kovács segnete die vielen von den Gläubigen mitgebrachten Ostergaben.

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten
Mosaik



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Vorbericht FC Julbach-Kirchdorf vs. SV Wacker Burghausen + + + Die Salzachstädter auf „Punktejagd“ im Inntal + + + Gauditurnier + + + SonnwendCup am 20. Juni in Kirchdorf + + +

Am 17. Juni des Jahres 2015 anno Domini haben die Ritter zu Burghausen einen heillosen Angriff auf das niederbayrische Inntal ausgerufen. Die Region ist in Aufruhr, vor allem die tapfere Elf aus Kirchdorf und Julbach befindet sich in allerhöchster Alarmbereitschaft. Man wird das Heimatdorf mit Mann und Maus verteidigen. Besonders in Julbach - so ist es überliefert - hat man Erfahrung mit erfolgreichen barbarischen Strategien und Verteidigungen im Zeitalter des Rittertums, auch wenn sich davon nicht mehr viel erahnen lässt. Da aber die immerhin vorhandene „Festung“ im Vergleich zu derselben der Salzach-Großmacht ungleich mickriger ausfällt, hat man sich entschieden, den Endkampf in den Kessel der Inn-Energie-Arena zu verlegen und sich dort gegen den Herrscher der Region aufzulehnen. Leider hat diese, durchaus auch als Burg zu bezeichnende Anlage, in den letzten Wochen ihren Ruf als uneinnehmbar verloren; dennoch werden die tapferen Ballritter aus Julbach/Kirchdorf in den verbleibenden Tagen bis zum Juni alles daran setzen, sich diesen Nimbus zurück zu erarbeiten.

Aus feindlichem Lager hört man, die Invasion sei so gegen 6.30 Uhr bei untergehender Sonne geplant. Fachkundige messen der „Macht vom Inn“ dabei maximal eine gewisse Außenseiterrolle bei, spricht der Angreifer rechnet mit einem Schlachtsieg. Wir sagen, jede Schlacht - auch diese - muss erst geschlagen werden.

Deshalb rufen wir alle Bürger, die schon jetzt dem heimischen Volk immer zur Seite stehen, aber auch jene, die auch nur halbwegs mit diesem sympathisieren, Mitte der Woche am 17. Juni um 18.30 Uhr in der Inn-Energie-Arena anzurücken und uns mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln (Pfeil und Bogen, Schwerter, Trommeln etc.) zu unterstützen, die Macht von der Salzach in die Flucht zu schlagen.

Lasst uns ein neues Zeitalter beginnen, die Untertanen lehnen sich auf!

Lange Rede, kurzer Sinn: Saison-Highlight zum Ende der regulären Spielzeit für die 1. Herrenmannschaft des FC Julbach/Kirchdorf. Der SV Wacker Burghausen hat sich zu einem Testspiel gegen den derzeitigen Kreisklassen-Führenden angekündigt.

Geplant ist ein Event, wie ihn selbst die Gäste selten bis noch nie erlebt haben, ein Festtag für Groß und Klein in der Region mit musikalischer Gestaltung, Einlauf-Kindern und vielem mehr. Man könnte vermutlich glauben, der DFB-Pokal hält Einzug in Kirchdorf, und vielleicht springt dabei wie so oft in solchen Bewerben eine kleine Überraschung heraus.

Jahrelang hat man uns den einen oder anderen Spieler abgeworben, ein paar Spielzeiten behalten und schließlich früher oder später wieder zurückgeschickt. Wir danken für die gute Ausbildung und wollen beweisen, dass auch im Inntal gut Fußball gespielt wird.

Also nochmal: Mittwoch 17. Juni in der InnEnergieArena in Kirchdorf ...

Testspiel FC Julbach/Kirchdorf vs. SV Wacker Burghausen Anpfiff ist um 18.30 Uhr. Genauere Infos zum Ablauf des Eventtages werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

In diesem Sinne hoffen wir - die Tapfere Elf zu Julbach/Kirchdorf, die Ballritter oder wie man uns auch immer nennen mag - auf zahlreiche Unterstützung am Ereignistag. Wir werden mit Sicherheit alles dafür tun, dass die „Macht vom Inn“ zunächst mal aufhorchen lässt und anschließend in den kommenden Jahren

auch vielleicht zu einer solchen wird.

Abschließend möchte ich auch noch kurz auf den drei Tage später stattfindenden und bereits zur Tradition gewordenen Sonnwendcup ebenfalls an der Sportanlage in Kirchdorf hinweisen. Aller Voraussicht nach werden auch heuer die „Hoizhacker Buam“ wieder versuchen, den Titel in diesem Turnier, das bereits im fünften Jahr ausgetragen wird, zu verteidigen und den Gegnern das Leben so schwer wie möglich zu machen.

Anmelden können sich alle, die sich sicher sind, eine schlagkräftige Gruppe geformt zu haben und anschließend günstiger Weise am 20. Juni auch vertreten sind, um den begehrten Pott zu erspielen. Dabei darf aber der Anmeldeschluss am 1. Juni nicht verpasst werden! Teilnehmen können maximal 16 Teams, wobei die sogenannte Anmeldegebühr pro Mannschaft 30 € beträgt, was durchaus im Rahmen des Erschwinglichen liegen dürfte. Also nichts wie ran ans Telefon oder den PC, Smartphone, Tablet wie auch immer und Startplatz sichern. Die ersten fünf Anrufer erhalten einen feuchten Händedruck gratis dazu. Einfach per Email oder telefonisch beim Turnierleiter Wimmer Klaus melden. Kontaktdaten: wimmerklaus@t-online.de oder 015115623977 Die ersten Partien werden um 13.30Uhr angepiffen; die Siegerehrung findet direkt nach dem Finale statt. Anschließend darf der Tag gerne auf der Sonnwendfeier des TSV Kirchdorf/Inn ab 18.00 Uhr seinen Ausklang finden.

Jahreshauptversammlung bei den Bogenschützen

Bei der am 28. März im Inntalhof stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Bogenschützen konnte Abteilungsleiter Karl Resch den Vorstand des TSV-Kirchdorf, Michael Killermann und vom Schützengau Simbach den 2. Vorstand Martin Klampfer begrüßen. Nach den Berichten und den Grußworten wurde Michael Killermann gebeten die anstehende Wahl der Abteilungsleitung durchzuführen.

Abteilungsleiter Karl Resch, Abteilungskassier Holger Grünleitner und Beisitzer Willi Dillinger stellten sich wieder zur Wahl. Beisitzer Ewald Schmidhuber stellte sich nicht mehr zur Wahl. Als Ersatz stellte sich Wener Ungeringer zur Verfügung. Die Wahl wurde per Handabstimmung durchgeführt. Alle wurden einstimmig gewählt und nahmen die Wahl an.



FEURIO!!!

Damit's zu Haus gemütlich ist:
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbranner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Die Hallensaison ist zu Ende und ab sofort trainieren die Bogenschützen wieder am Bogenschießplatz. Trainingszeiten: für Kinder/Jugendliche Montag 17.30 Uhr. Erwachsene Montag und Donnerstag ab 18 Uhr.



Vorne links nach rechts Holger Grünleitner, Willi Dillinger, Martin Klampfer, Karl Resch, Hinten Werner Ungerer und Michael Kiltermann

Ereignisreiches Jahr bei Bräuhausschützen

Groß war das Interesse an der Jahreshauptversammlung der Bräuhausschützen in Ritzing. Höhepunkt des Schützenjahres war zweifelsohne das 50jährige Gründungsjubiläum der Bräuhausschützen mit Bänderweihe, das allen Beteiligten noch lange im Gedächtnis bleiben wird. Trotz dieses Großereignisses pflegte der Verein seine Traditionsveranstaltungen wie etwa Maibaum aufstellen, Maiandacht mit Baumversteigerung, Dorffest, Faschingsball und Kinderfasching, nahm an sportlichen Wettkämpfen teil und übernahm die Patenschaft für das Jubiläum der Buchbergerschützen Reut, berichtete Schriftführerin Michaela Wimmer. Das Gauschießen wurde von den Ritzingern ausgerichtet und am Schluss des Jahres waren alle zufrieden. Derzeit zählen die Bräuhausschützen 297 Mitglieder und nehmen mit sechs Mannschaften - eine Jugend-, eine Luftpistolen- und vier Luftgewehrmannschaften - bei Wettkämpfen teil.



Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (l.), Schützenmeister Willi Niederhuber (2.R.v.r.) und Gauschützenmeister Johann Kreileder mit den Geehrten – vorne v.l. die Protektoratsinhaberinnen Brigitte Deser und Michaela Wimmer sowie Peter Schöpfberger, Alfred Peukert, Gudrun Danninger, Kurt Auer (2.R.v.l.) und Franz Zipfhauser sowie (3.R.v.l.) Ludwig Hufnagl, Herbert Stöhr und Sebastian Rieger und ganz hinten v.l. Markus Niederhuber und Michael Niedermeier

Jüngster Schützenpross ist derzeit die Tochter von Jugendwartin und Sportleiterin Karin Auer, zu deren Geburt Niederhuber noch offiziell gratulierte. In Bezug auf 2014 meinte der Schützenmeister lobend: „Es war ein hartes Jahr, wir haben es alle gut überstanden.“

Dass sich der betriebliche Verlust der Schützenkasse in Grenzen gehalten hat und am Schluss doch ein Plus erwirtschaftet werden konnte, bewies Finanzchefin Brigitte Deser nach genauer Auflistung von Wirtschafts- und Schießkasse. Helmut Auer und Herbert Auer hatten die Kassenbewegungen geprüft und Deser seinen Respekt für die saubere und einwandfreie Kassenführung aus.

Vize-Sportwart Michael Niedermeier beleuchtete das Vereinsjahr in sportlicher Hinsicht. Bei den Wettkämpfen konnten stattliche Erfolge errungen werden, lobte Niedermeier. Schützenmeister Willi Niederhuber sprach seinen außerordentlichen Dank an alle aus, die in jeglicher Form dazu beigetragen haben, dass es ein erfolgreiches Schützenjahr war. Für die Arbeit mit der Jugend bedankte sich Niederhuber bei Michael Niedermeier und Karin Auer mit einem Gutschein und appellierte an die Aktiven, sich wieder mehr dem Schießtraining zu widmen. Übrigens werden im Sommer die restlichen Schießstände auf Elektronik umgerüstet, informierte Niederhuber und bat dabei um tatkräftige Unterstützung beim Ein- und Umbau.



Die beiden Schützenmeister Willi Niederhuber (l.) und Gudrun Danninger (r.) gratulierten bei den außerordentlichen Wahlen Manfred Jetzlsperger (ab 2.v.r.), Sebastian Alfranseder, Michael Niedermeier und Brigitte Deser

Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber ging auf das ehrenamtliche Engagement der Schützen sowie sportlichen und gesellschaftlichen Ereignisse ein und meinte, dass durch die Bräuhausschützen durch ihre erfolgreiche Teilnahme an Wettkämpfen die Gemeindefarben nach außen tragen.

Voller Stolz wandte sich Gauschützenmeister Johann Kreileder an die Bräuhausschützen. „Ihr habt mit Jubiläum und Gauschießen Enormes geleistet – zwei Mammutaufgaben nicht nur organisatorisch hervorragend und mit Herzblut gelöst.“

Protektorat, Ehrungen und außerordentliche Wahlen

Zusammen mit Kreileder und Unterhuber nahm Schützenmeister Niederhuber die Ehrungen vor. Für ihre herausragenden Verdienste um das bayerische Schützenwesen konnte im Rahmen der Versammlung das Protektorat in Silber, unterzeichnet von seiner königlichen Hoheit Herzog Franz von Bayern, an Brigitte Deser, Michaela Wimmer und Markus Deser verliehen werden.

Ehrenurkunden für 40 Jahre Mitgliedschaft beim BSSB erhielten Kurt Auer, Paul Halmanseger, Willi Hauswirth, Ludwig Lachhammer, Andreas Lobmaier, Ludwig Schmid und Gerhard Multerer. Seit 25 Jahren sind Franz Zipfhauser, Ludwig Hugnagl, Anton Wimmer, Heinz Prex, Georg Lichtenauer, Kerstin Kaiser, Josef Hager und Heinrich Eichinger beim BSSB. Eine Anerkennungsurkunde des BSSB wird an Josef Bock und Sylvia Gantner nachgereicht.

Die Ehrennadel in Bronze vom Schützenbezirk Niederbayern erhielten Markus Niederhuber und Michael Niedermeier, in Silber ging diese an zweite Schützenmeisterin Gudrun Danninger und Karin Auer.

Der Schützengau Simbach zeichnete Sigrid Auer mit dem Ehrenzeichen in Gold aus – in Bronze erhielten dies Sebastian Rieger, Christian Schantz, Tobias Trautmannsberger, Robert Eder und Konrad Eichinger. Für besondere Verdienste im Verein wurden Stephanie Hauswirth und Eva Heindlmeier geehrt.

Dank und Anerkennung, verbunden mit einer Urkunde, ging an Marianne Horner für fünf Jahrzehnte Treue zu den Bräuhauschützen. Seit vierzig Jahren sind Alfred Peukert, Herbert Stöhr, Kurt Auer, Wilhelm Danzer, Franz Demmelbauer, Willi Hauswirth, Ludwig Lachhammer und Andreas Lobmaier treue Mitglieder und seit 25 Jahren gehören Kerstin Eiblmeier, Sabrina Grünleitner, Josef Hager, Christian Peukert und Gerhard Schreiner den Bräuhauschützen an. Seit zehn Jahren sind Daniel Aigner, Bianca Eichinger, Gerald Kogler, Florian König, Sandra Laußer, Josef Mitterer, Patrick Obenhuber, Sandra Pechhacker, Stefan Propstmeier, Fritz Roiter, Günter und Ingeborg Ronge, Peter Schöfberger und Andreas Valtl Schützenmitglieder.

Außerordentliche Wahlen waren notwendig, da Karin Auer nun „Nachwuchsarbeit an der Basis leistet“, wie Kreileder schmunzelnd betonte. Auch die Kasse braucht Verstärkung. Schnell konnte Wahlleiter Walter Unterhuber das Ergebnis bekanntgeben. Für die Kasse sind ab sofort Manfred Jetzlsperger und Brigitte Deser zuständig und um die Jugend kümmern sich Michael Niedermeier und Sebastian Alfranseder.

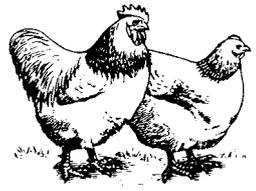
Monika Hopfenwieser

17. JUNI 2015, 18.30 UHR



Inn-Energie-Arena in Kirchdorf

*Täglich frische Eier!
Hausgemachte
Frischeinudeln!*



HORST STARZENGRUBER
Stölln 4 - Kirchdorf - ☎ 0 85 71 / 32 90

Michael Killermann bleibt TSV-Vorstand

Sportlich erfolgreich, arbeitsintensiv und voll von Abwechslung war das Jahr 2014 beim TSV, wie aus dem Bericht von Vorstand Michael Killermann, bei der Jahreshauptversammlung in der Sportgaststätte, hervorging. Die Neuwahlen brachten wenig Änderung – Killermann bleibt für weitere zwei Jahre Vorstand und für Gerhard Spannbauer übernimmt nach 25 Jahren Andreas Witzany das Amt des Finanzchefs.

Über 40 Mitglieder sowie zweiten Bürgermeister Walter Unterhuber, die Ehrenmitglieder Otmar Weiß und Dieter Krenner aber auch Vertreter der verschiedenen Abteilungen konnte Vorstand Killermann begrüßen. Neu auf dem sportlichen Sektor sind die Gruppen Freed Desire und Jazz Dance, weggefallen sind Zumba, Pilates und die Kindersportschule, informierte Killermann und dankte allen Abteilungen für ihr sportliches Engagement. Er ließ die Veranstaltungen wie u.a. Familientag, Christkindlmarkt oder die Teilnahme an verschiedenen Festen Revue passieren und zeigte via Beamer, was am Sportgelände alles an Arbeit zu erledigen war und nach einer Sicherheitsbegehung noch saniert werden muss. Die Sportgaststätte ist jetzt ein Event-Restaurant und zu den verschiedensten Anlässen geöffnet, erläuterte Killermann und verwies auf die Biergarteneröffnung mit Spanferkel braten am Vatertag. Er ging auf die große Freqüentierung und Belegung der Otto-Steidle-Halle ein und verwies auf die Internetseite unter www.tsv-kirchdorfaminn.de, auf der auch die von Willi Blüml gestaltete Chronik einsehbar ist.

Bereits vor vier Jahren hatte Kassier Gerhard Spannbauer seinen Rücktritt angekündigt und erst jetzt konnte ein Nachfolger gefunden werden. In seiner Finalrunde erläuterte Spannbauer, bei seinem 25. Rechenschaftsbericht, die Wichtigkeit vom sorgsamem Umgang mit der Kasse. 2014 konnte wieder ein Plus erwirtschaftet werden, freute sich Spannbauer und warf einen Blick auf den TSV-Haushalt 2015, bei dem es einiges zu bewältigen gibt. Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger bescheinigten Spannbauer nach genauer Prüfung der Belege eine einwandfrei geführte Kasse.

Für die Mitgliederverwaltung ist Otmar Killermann zuständig, der mit 1.328 den aktuellen Mitgliederstand benannte und auf die verschiedenen Gruppen einging. Erfreut gab Killermann bekannt, dass dieses Jahr die Theatergruppe des TSV wieder aktiv ist und im Mai sein neues Stück auf die Bühne bringt.

Neuwahl und Ehrungen

Seit zwei Jahren ist die jüngste TSV-Vorstandschafft im Amt und bei den Neuwahlen, geleitet von zweitem Bürgermeister Walter Unterhuber, setzten die wahlberechtigten Mitglieder erneut ihr Vertrauen in die bewährte Mannschaft. Neu hinzugekommen sind Andreas Witzany als Kassier und Thomas Dorner als

3 mal in Ihrer Nähe!
Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Sa. 8.00 - 18.00 Uhr

☼ Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 085 71/926 85 11

☼ Simbach a. Inn · Maximilianstr. 22
Telefon 085 71/926 60 11

☼ Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 085 71/92 67 00

*Apothekerin
Waltraud Feins*

Sammeln Sie Treuepunkte!

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Jugendwart. Erster Vorstand bleibt Michael Killermann, sein Stellvertreter Marco Knauer, die Mitgliederverwaltung obliegt Otmar Killermann und schriftlich hält Sylvia Santner alles fest. Als Technischer Leiter wurde Klaus Webersberger gewählt, als Beisitzer Andreas Fischer und Kassenprüfer bleiben Edmund Rausch und Eberhard Greßlinger. Killermann bedankte sich für das Vertrauen und zeigte sich zuversichtlich, die nächsten zwei Jahre gut zu bewältigen.

Zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber gratulierte der neu gewählten Vorstandschaft, ging auf das sportliche Geschehen im TSV ein und meinte, dass der TSV gut dasteht zeigt nicht nur die Kasse sondern bestätigen die zahlreichen Aktivitäten im Jahreskreis. Er selbst sei im Verein fest verwurzelt und der Sport hätte in seiner Kinder- und Jugendzeit bereits eine zentrale Rolle gespielt. Das breit gefächerte Angebot könne von jeder Altersgruppe in Anspruch genommen werden und für das Engagement und die ehrenamtlichen Tätigkeiten könne man nicht genug danken, lobte Unterhuber.

Für ihre herausragenden sportlichen Leistungen wurden besonders zwei Mitglieder der seit einem Jahr bestehenden Abteilung Tang Soo Do geehrt. Die beiden Kinder Hanna und Alexander Kalle errangen bei der Deutschen Meisterschaft jeweils den dritten Platz im Freikampf. Karin Weiß konnte sich bei der Deutschen Meisterschaft über den ersten Platz im Langstock sowie den dritten beim Freesparring und Hyong freuen. Von der Abteilung Bogenschützen hob Killermann die großen Erfolge von Willi Dillinger, Ewald Schmidhuber, Holger Grünleitner, Leonie Bertlein, Christian Allgeier, Peter Hofmann und Josef Priller hervor. Für die Abteilung Football, die, laut Killermann, eine fulminante Saison mit dem Meistertitel in der zweiten Bundesliga vorweisen konnte, nahm Präsident Hans Peter Klein die Ehrung entgegen.

Auch die langjährigen Mitglieder zu ehren ist bei der Jahreshauptversammlung Tradition. So gratulierten Killermann, sein Stellvertreter Marco Knauer und Bürgermeister-Stellvertreter Walter Unterhuber Thomas Dorner, Eduard Kainzelsperger, Hugo Niederdorfer, Günter Strohammer, Herbert Schoßböck, Hildegard Zipfhauser, Günther, Frieda und Benjamin Jäger, Brigitte Haunreiter, Roswitha Erdt, Edgar Brenzinger und Johann Bachmaier zu 25 Jahre Treue zum Verein. Für 40 Jahre Zugehörigkeit erhielten Walter Unterhuber, Cornelia Hones, Klaus Guske, Margit Bradler, Klaus Schickl, Rita Schedlbauer, Peter Schachtner, Georg Schachtner, Irmgard Madl, Herbert Haunreiter, Alfons Bachmaier und Helga Aichberger Urkunde und Rotwein. Für sage und schreibe 50 Jahre Mitgliedschaft beim TSV wurden Johann Berger, Franz Vatl, Markus Stecher, Rudolf Neuburger und Dieter Gundl geehrt.

Für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Verein wurde an Sylvia Santner die BLSV-Nadel in Bronze sowie an Willi Dillinger und Gerhard Kaser ebenfalls die Nadel in Bronze, jedoch mit Kranz überreicht. Mathias Weiß erhielt die Ehrenurkunde für 30 Jahre ehrenamtliches Engagement als Organisator, Trainer und Übungsleiter für das Kinder-Montagsturnen. Als „stillen Star“ bezeichnete Killermann Klaus Webersberger, der stets mit viel Fleiß im Hintergrund tätig ist und vom BLSV dafür mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet wurde.

Gerhard Spannbauer zum Ehrenmitglied ernannt

Die Verdienstnadel in Gold mit Kranz konnte Killermann an seinen scheidenden Kassier Gerhard Spannbauer für 30 Jahre Ehrenamt, 25 Jahre als Kassier sowie 25jährige Mitgliedschaft beim TSV Kirchdorf durch den BLSV überreichen. Killermann würdigte Spannbauers Arbeit, in die er „wahnsinnig viel Zeit investiert hat,“ so der Vorstand. „Nicht umsonst steht der TSV finanziell so gesund da“, lobte Killermann und gab den Beschluss der Vorstandschaft bekannt, Gerhard Spannbauer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Zum Dank für die geleistete Arbeit überreichte Killermann einen Gutschein für Spannbauers Golf-Hobby.



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544



Geräteverleih Bründl Raumentfeuchtung

**Bautrockner • Infrarotkollektoren
Elektroheizungen • Gartengeräte**

Erfahrung und Beratung seit über 15 Jahren

Klaus Bründl Tel. 08571-1210
Bergham 11 Mobil 0172-590 07 07
84375 Kirchdorf klaus-bruendl@gmx.de

Besuchen Sie uns auf  Geräteverleih Bründl

www.bründl.com

Bauhofstraße 2
84375 Kirchdorf
Tel.: 01 60 / 96 77 21 13
Fax: 0 85 72 / 1310

Franz Jakisch
Schreinermeister

www.schreinerei-jakisch.de
info@schreinerei-jakisch.de

Erfreut über Ehrung und neuen Titel bedankte sich Spannbauer und zeigte sich erleichtert, dass mit Andreas Witzany ein neuer Kassier gefunden wurde. Er erklärte sich bereit, den neuen Kassier so lange zu unterstützen, wie dieser es wünscht.



Vorstand Michael Killermann (hinten v.l.), Vize-Bürgermeister Walter Unterhuber und zweiter Vorstand Marco Knauer gratulierten den geehrten langjährigen Mitgliedern (vorne v.l.) Sylvia Santner, Ehrenmitglied Gerhard Spannbauer, Margit Bradler, Franz Valtl, Cornelia Hones und Johann Berger



Die neu gewählte Vorstandschaft mit v.l. Vorstand Michael Killermann, Otmar Killermann, Sylvia Santner, Andreas Fischer, Thomas Dorner und Vize-Vorstand Marco Knauer



Die beiden Vorstände Michael Killermann (l.) und Marco Knauer (vorne kniend) und zweiter Bürgermeister Walter Unterhuber (r.) mit den für sportliche Leistungen Geehrten – vorne v.l. Alexander und Hanna Kalle, Karin Weiß sowie hi.v.l. Christian Allgeier, Willi Dillinger, Ewald Schmidhuber, Hans Peter Klein und Holger Grünleitner
Monika Hopfenwieser

Fliegerclub sportlich aktiv

Bestens besucht war die Jahreshauptversammlung des Fliegerclubs, bei der Vorstand Josef Schlehaider auf ein unfallfreies, erfolg- und arbeitsreiches Jahr zurückblicken konnte. Neben dem Flugbetrieb gab es intensive Pilotenschulungen, zahlreiche Bau- und Instandhaltungsarbeiten am Platz und Flugzeugpark, informierte Schlehaider. Der Verein, bei dem es nur minimale Veränderungen bei den Mitgliederzahlen gab, beteiligte sich wieder mit einem abwechslungsreichen, kurzweiligen Tag am Ferienprogramm der Gemeinde und veranstaltete das jährliche Treffen der BMW-02-Freunde Niederbayern. Bei gemeinsamen Ausflügen zur Luftfahrtmesse AERO in Friedrichshafen und zum Red Bull Air Race in Zeltweg konnten zusätzlich fliegerische Eindrücke gesammelt werden. Ausklingen ließ man das Flugjahr mit einem spannenden Ziel-Landewettbewerb und einer lustigen Nikolausfeier, so der Vorstand.



Über den Wolken schweben und die grenzenlose Freiheit genießen ist ein Hochgenuss für jeden Flugfreund

Kassier Günter Winterstätter lieferte mit „Zahlen, Daten, Fakten“ den Kassenbericht und stellte die finanzielle Situation des Vereins mit ausführlichem Zahlenwerk dar. Die Kassenprüfer Robert Ammer und Robert Freilinger bestätigten Winterstätter eine ordentliche Kassenführung, worauf die Vorstandschaft von den Mitgliedern entlastet werden konnte.

Die Aktivitäten der Segelflieger im vergangenen Jahr waren sehr beachtenswert. So konnte 2014 erneut die Niederbayernwertung mit einem neuen Rekordergebnis von über 40.000 ohne Motor geflogenen Kilometern gewonnen werden – bayernweit bedeutete dies Rang 15. Ein toller Erfolg für den Kirchdorfer Fliegerclub, freute sich Schlehaider.

Die Fluglehrer Max Strohhammer und Harry Lahr zeigten sich mit dem Jahr 2014, in dem zahlreiche Fortbildungen stattfanden und das mehrere neue Flugscheininhaber hervorbrachte, ebenfalls zufrieden. Als neuer Jugendbeauftragter des Vereins ist im neuen Jahr Florian Bubl aktiv, gab der Vorstand bekannt.

Dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm lobte die Aktivitäten und Leistungen des Fliegerclubs und brachte zum Ausdruck, dass es auch für „Nichtflieger“ viele interessante Informationen gibt, die einem einfach so nicht bekannt sind. Er dankte im Namen der Gemeinde den Verantwortlichen und aktiven Fliegern für ihr rücksichtsvolles Verhalten und das Engagement für die Gemeinde wie etwa im Rahmen des Ferienprogramms.

Zweiter Vorstand Dr. Wilfried Aschauer ließ im Anschluss in Wort und stimmungsvollen Bildern die fliegerisch erfolgreiche und vor allem ohne jegliche Zwischenfälle verlaufende Saison 2014 Revue passieren. Mit einem Ausblick auf die geplanten Vorhaben und Herausforderungen im Jahr 2015, dem Dank an alle Beteiligten und die Hoffnung auf eine unfallfreie Saison 2015, schloss Vorstand Josef Schlehaider den offiziellen Teil der Veranstaltung.

Monika Hopfenwieser

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien, Blumenstr. 12, 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, Fax 3445 E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de